

Wahlprüfsteine des ADFC Herne zur Kommunalwahl 2020

In Herne wurde seit Jahrzehnten eine Verkehrspolitik primär für den motorisierten Individualverkehr (MIV) betrieben. Aber Herne braucht dringend eine Verkehrswende, d.h. eine Neuaufteilung des Verkehrsraums zu Gunsten von zu Fuß Gehenden, Radfahrenden und Nutzern des öffentlichen Nahverkehrs und zu Lasten des MIV. Wir wollen eine für alle Menschen lebenswerte Stadt. Mit einer Radverkehrsinfrastruktur, die so sicher und komfortabel ist, dass Menschen von 8 bis 80 Jahren diese gerne und täglich nutzen.

Für den ADFC Herne heißt das: #mehrPlatzfürsRad!

1. #VisionZero - keine Verkehrstoten oder Schwerverletzten

Sicherheit für Alle. Der ADFC Herne fordert eine Verkehrspolitik, die das Ziel hat, die Anzahl der Verkehrstoten oder Schwerverletzten auf null zu reduzieren. Ein wichtiges Element dafür ist die Reduzierung der Geschwindigkeit. Tempo 30 entscheidet oft zwischen Leben und Tod und wirkt sofort.

Wie wollen Sie Radfahrende und zu Fuß Gehende, besonders Kinder, Schüler*innen und Senior*innen im Verkehr wirksam schützen? Wird sich ihre Partei für eine Regelgeschwindigkeit von 30 km/h einsetzen?

2. #Gleichberechtigung

Wir brauchen #mehrPlatzfürsRad. Wir wollen den Radverkehrsanteil bis 2025 auf 25% steigern.

Werden Sie den Straßenraum gerechter verteilen, auch indem an Hauptstraßen Spuren für den Radverkehr umgewidmet werden? Werden Ampelschaltungen so angepasst, dass Radfahrende - wie heute Autofahrende - die Kreuzungen in einem Zug überqueren können? Werden Sie Autoparkplätze für Fahrradabstellanlagen umwidmen?

3. #Sehr gute Fahrradinfrastruktur

Wir brauchen breite, asphaltierte Radwege - wo immer möglich als "protected Bike Lane", d.h. auf der Fahrbahn, aber baulich getrennt vom Autoverkehr - und klar strukturierte Kreuzungen, die sicher und zügig von zu Fuß gehenden und Radfahrenden Menschen überquert werden können.

Wie wollen Sie den Komfort für Radfahrende erhöhen? Was werden Sie tun, um die Qualität (Schlaglöcher, Wurzelauferfungen, schlechte Markierung, schlechte Beschilderung, schlechte Bordsteinabsenkungen, Auf und Ab an Einmündungen und Grundstückseinfahrten) der Radwege zu verbessern? Wie wollen Sie das Fahrradparken in Herne verbessern? Werden Sie sich für den Bau von modernen Fahrrad-Abstellanlagen an allen wichtigen ÖPNV-Knotenpunkten einsetzen?

4. #Rücksicht

Auf Radwegen und in zweiter Reihe stehende Autos sind kein Kavaliersdelikt, sondern gefährden uns Radfahrende akut. Sie zwingen uns in den fließenden Verkehr oder in die Nähe gefährlicher Straßenbahnschienen.

Wie wollen Sie wirksame Kontrollen erreichen? Werden Sie konsequent rund um die Uhr abschleppen lassen? Baufirmen setzen die Vorgaben zur Baustelleneinrichtung nicht um. Wie wollen Sie das Baustellenmanagement für den Radverkehr verbessern?

5. #MehrRessourcenfürsRad

Herne wird in der Haushaltsplanung 2020 nur einen geringen Betrag in die Radverkehrsinfrastruktur investieren; den Betrag pro Einwohner hat die Stadt dem ADFC auf Anfrage nicht nennen können, er dürfte aber bei weniger als 2 € pro Einwohner liegen; zum Vergleich: Utrecht 132 €, Oslo 70 €, Kopenhagen 36 €, Stuttgart 5 €, selbst das "arme" Berlin 4,70 €. Der Finanzbedarf der Kommunen wird vom Bundesverkehrsministerium im Nationalen Radverkehrsplan mit 8 bis 19 € angegeben.

Wieviel will Ihre Partei künftig pro Jahr in den Radverkehr investieren? Wie stellen Sie sicher, dass für Herne Mittel aus den zahlreichen vorhandenen Fördertöpfen abgerufen werden? Das gesamte planende und entwickelnde Personal muss qualifiziert und beständig fortgebildet werden mit dem Ziel, Radverkehrsplanung als Querschnittsaufgabe in allen Planungsprozessen zu verstehen. Wie wollen Sie Personalentwicklung und -qualifizierung für die Radverkehrsförderung im zuständigen Fachbereich implementieren?

6. #Projektgruppe Radverkehr

Die Projektgruppe Radverkehr (vormals Projektgruppe Radverkehrsplan) soll sich u.a. mit allen Planungen und Durchführungen von Maßnahmen, die den Radverkehr betreffen, beschäftigen. Sie setzt sich u.a. aus je einer Vertretung der Parteien mit Fraktionsstatus im Rat der Stadt Herne zusammen. Sie soll mindestens 4-mal im Jahr tagen, tagt in der Realität aber viel seltener und sehr unregelmäßig. Der ADFC Herne beklagt, dass seitens der Stadt Herne dieser Projektgruppe offensichtlich zu wenig Bedeutung beigemessen wird.

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass diese Projektgruppe wieder regelmäßig, d.h. mindestens 4-mal im Jahr (zzgl. zweier Exkursionen mit dem Rad) tagt? Wird Ihre Partei sicherstellen, dass sie bei den Sitzungen der Projektgruppe immer vertreten ist?

7. #Radverkehrskonzept

Das Erstellen eines Radverkehrsführungskonzeptes für Herne mit Anbindung an regionale und überregionale Radwege dauert viel zu lange. Die Stadt Herne liegt in ihrem Zeitplan weit zurück.

Wird sich Ihre Partei für eine zügige Erarbeitung eines Radführungskonzeptes für Herne einsetzen? Wie wollen Sie sicherstellen, dass zur Erarbeitung dieses Konzeptes und insbesondere zur anschließenden Umsetzung genügend Planungskapazitäten zur Verfügung stehen?

8. #Verlängerung des FdG-Radweges

Im vergangenen Jahr wurde ein Teil des FdG-Radweges zwischen Werderstraße und Langforthstraße (auf der Trasse der ehemaligen Zechenanschlussbahn) eröffnet. Dieser Radweg entfaltet jedoch erst seine volle Wirkung, wenn er von der Werderstraße über die Fabrikstraße bis zur Bahnhofstraße (Höhe Eisenbahnbrücke) erweitert wird und somit eine direkte Verbindung zwischen Fußgängerzone Bahnhofstraße und dem „Herner Meer“ entsteht.

Wird sich Ihre Partei für eine Verlängerung des FdG-Radweges bis zur Bahnhofstraße einsetzen?

9. #Verlängerung des Hibernia-Zulaufgrabens

Im Rahmen der Erschließung des „Blumenthal“-Geländes ist es möglich, auf ehemaligen Bahntrassen eine Anbindung des Geländes an den Hibernia-Zulaufgraben herzustellen. Alle dafür notwendigen Brücken und Unterführungen sind bereits vorhanden. Dies würde eine durchgehend kreuzungsfreie Verbindung zwischen Herne-Süd/Mitte zum Blumenthal-Gelände mit einer Option einer Anbindung zur Wanner Innenstadt schaffen.

Wird sich Ihre Partei für eine derartige Stadtteilverbindung und für eine zukunftsorientierte Radinfrastruktur auf dem Blumenthal-Gelände einsetzen?

10. #Radwege Bahnhofstraße, Westring, Sodinger Straße

Die Pläne für die Umgestaltung der Bahnhofstraße stadteinwärts zwischen Forellstraße und Roonstraße liegen seit geraumer Zeit „in der Schublade“. Wann endlich wird der Westring „fahrradfreundlich“? Wann wird auf der Sodinger Straße in Richtung Gysenberg eine zukunftsorientierte Fahrrad-Infrastruktur entstehen?

Wird sich Ihre Partei für eine zukunftsorientierte Radinfrastruktur auf der Bahnhofstraße, der Sodinger Straße und auf dem Westring einsetzen?

11. #Ausblick

Was ist Ihr Leuchtturmprojekt für den Radverkehr in Herne?

Welche Maßnahmen wollen Sie in den ersten 100 Tagen anpacken?

Und welche Maßnahmen werden Sie in den ersten 100 Tagen umgesetzt haben?

